

Die Kraft einer kleinen Kugel

Von Hiyume

Kapitel 48: Erwachen

„Wo zur Hölle seid ihr gewesen?“, meckert Nami, als sie sieht das ihre Freunde zurück kommen. Bis auf Luffy und Law, sind nämlich bereits alle zurück. Aber als sie Denise erblickt, die bewusstlos und verletzt ist, vergisst sie ihren Ärger gleich. Dass die Männer auch verletzt sind, ist ihr anscheinend egal. Auch ignoriert sie Kid, der bei ihnen ist.

„Was ist passiert?“, fragt die Navigatorin gleich, als ihre Freunde das Schiff betreten.

„Das soll dir der Stroh...Lass dir das von der rothaarigen Hackfresse erklären.“, kommt es von Traffo, der eben Luffy das erklären lassen wollte. Aber da er nicht sicher ist, ob er das alles genau wiedergeben kann, überlässt er das Eustass. Auch wenn er den nicht leiden kann. Er hingegen geht mit Denise in das Behandlungszimmer von Chopper, um sie zu versorgen und ignoriert, dass der Rotschopf ihm nach meckert. Klar, der wurde gerade beleidigt.

Nun schauen alle Anderen zu Kid und Luffy. Bis auf Jaci, kennen den Rothaarigen hier alle. Wenn auch nicht alle persönlich, so jemand wie Sabo.

„Lass mich raten, Denise hat sich mit dir angefreundet?“, beginnt Zorro das Gespräch.

„Kann man so sagen, die zieht nur seltsame Leute an.“, kichert der Strohhut, und antwortet so für Eustass. Ist dem eigentlich klar, das er auch nicht besser ist in der Hinsicht?

„Sagt mal, wieso seht ihr denn so mit genommen aus?“, will Franky wissen.

„Ach, Denise hat uns verdrochen.“, meint der Strohhut so beiläufig, als wäre das nicht´s gewesen.

„Was? Wieso? Und wartet, was habt ihr mit ihr gemacht? Ist sie wegen euch in dem Zustand?“, fängt Jacqueline an, die kurz davor ist, die Beiden an zu gehen. Wehe die haben was Dummes gemacht.

„Äh....Sie hat angefangen. Wir mussten uns wehren.“, jammert Luffy, der versucht sich zu verteidigen. Kid neben ihm seufzt, und erklärt dann was ab dem Zeitpunkt passiert ist, als die Frau bei ihm aufgetaucht ist. Dabei lässt er nicht´s aus, nicht mal seine dämlichen an mach Sprüche.

„So ist das also. Sie hat die Kugel nun mit sich verbunden, und hat die Kontrolle verloren. Da hattet ihr noch Glück, wenn sie gewollt hätte, würdet ihr jetzt sicher schlimmer aus sehen.“, meint Robin, die sich diese kleine Frau, die immer so nett ist, plötzlich so finster vorstellt. Erschreckend irgendwie. Aber sie weiß, das sie nur wegen der Kugel so ist.

„Ja, sie ist ganz schön stark.“, gibt Luffy von sich, der das aber eher cool als beängstigend findet. Aber nun ja, Chopper hat ihn und Kid, während der Erzählung verarztet.

„Na ja, für´s erste ist ja damit Ruhe. Ich frage mich nur, was passiert wenn sie wach ist.“, merkt Sanji an. Schließlich hat sie nur aufgehört zu kämpfen, weil sie keine Kraft mehr hatte. Was wenn sie aber wach wird, und hier Radau macht?

„Ach du, wenn das passiert, versuche ich gerne wieder sie zu stoppen.“, sagt der Rothaarige grinsend. Sofort schaut der Koch wütend.

„Du wagst es nie wieder, ihr zu nahe zu kommen!“, knurrt Sanji und tritt nach ihn, was Kid aber abwehrt.

„Wehe du küsst sie noch einmal, dann bring ich dich um!“, faucht der Blonde weiter und geht nur auf Abstand, weil Nami ihn weg drückt.

„Ja, das war eine dumme Aktion, aber das soll Denise noch mit ihm klären. Falls sie dazu kommt, denn mal ehrlich, was willst du noch hier?“, fragt die Orangehaarige, den Mann.

„Na hör mal, ich will sehen wie es mit ihr jetzt weiter geht. Außerdem werde ich sie in meine Bande auf nehmen.“, antwortet Eustass, worauf aber der Gummijunge wieder meckert.

„Hört auf!“, brüllt Jaci plötzlich, weswegen alle zu ihr blicken.

„Nehmt das nicht so entspannt hin! Das ist nicht lustig, was da eben passiert ist! Das hätte auch ganz anders aus gehen können, und ihr benehmt euch wie immer!“, faucht sie wütend. Keiner weiß was passiert, wenn Denise auf wacht. Und erst recht weiß keiner, wie ihre Freundin das übersteht, und die bleiben so ruhig.

„Und was sollen wir deiner Meinung nach tun?“, will der Rotschopf wissen, und schaut sie neutral an.

„Sollen wir jetzt hier hocken, und zittern, bis sie wach wird? Das würde auch nicht´s daran ändern. Außerdem sah die Süße für mich recht fröhlich aus, trotz ihrer Lage. Glaube also kaum, das sie möchte, das wir uns hier vor Sorge zerreißen.“, gibt er noch von sich, worauf sich die Wut von Jacqueline etwas legt. Woher kennt er sie denn so gut? Sie sind sich doch vorhin erst begegnet. Aber es stimmt wohl, das ihre Freundin das nicht wollen würde. Sie hat doch so lange alles verschwiegen, um Niemanden Sorgen zu bereiten. Also würde sie es nicht wollen, wenn sie hier Angst um sie hätten. Auch wenn es nicht leicht ist, sie wird versuchen das positiver zu sehen. Denn einen Vorteil hat es schon. Jetzt wo die Kugel mit ihr eins ist, droht sie nicht mehr zu sterben. Trotzdem ist da etwas, das sie Kid sagen will, darum schaut sie ihn genervt an.

„Ich kann dich jetzt schon nicht leiden. Also komm nie wieder auf die Idee, ihr zu nahe zu kommen.“, sagt sie ihm ernst, worauf Eustass aber nur kichert. Als würde er auf sie hören. Noch ein Grund, warum Jaci ihn nicht mag.

„Da bin ich mit dir einer Meinung.“, nehmen sie nun Traffo wahr, der zu ihnen kommt. Anscheinend hat er Denise versorgt, und sich auch da seine Verletzungen verbunden sind.

„Wie geht es ihr?“, fragt Sabo ihn auch gleich, als er bei ihnen ist.

„Die Wunden sind nicht sehr schlimm. Bis auf die an ihrer Schulter, sind es hauptsächlich Kratzer.“, verkündet der Schwarzhhaarige, und schaut dabei Kid vorwurfsvoll an. Schließlich war er das an ihrer Schulter.

„Jedenfall´s, wäre es besser, wenn mindestens immer einer bei ihr ist. Damit wir gleich merken, wenn sich etwas ändert.“, meint Law dann noch, worauf ihm die Anderen zu stimmen.

„Du siehst fertig aus.“, bemerkt Brook, der neben ihm steht. Das hat auch Bepo bemerkt, aber er hat sich nicht getraut, etwas zu sagen.

„Natürlich ist er das. Denkst du, er fand es lustig gegen Denise zu kämpfen?“, meint

Zorro zu dem Skelett. Wenn es nur das wäre. Dann auch noch die Sorge, was weiter passieren wird, und auch die Tatsache, das Kid sie geküsst hat, und er ja eigentlich auch. Wenn sie wach wird fürchtet er sich schon, wie sie darauf reagiert.

„Seufzt du so schwer, weil du ihr endlich gestanden hast, das du sie liebst?“, fragt Chopper worauf Trafalgar rot wird, und sich die Mütze etwas ins Gesicht zieht.

„Bestimmt ist es das.“, kichert Robin, die ihn damit wohl auch auf zieht.

„War nur nicht der beste Zeitpunkt, Traffo.“. Der Satz kommt jetzt von Nami, die grinst. Der Schwarzhaarige verflucht Eustass gerade, das er selbst das erzählt hat. Er hätte sich vorhin besser ausdrücken sollen.

„Aber ich muss schon zu geben, du traust dich ja was. Sie einfach zu küssen. Schade das ich das nicht gesehen hab.“, meint Lysopp, der das witzig findet, wie wohl alle hier. Law schweigt dazu lieber. Wenn er sich aufregt, spornt sie das nur noch mehr an, ihm auf die Nerven zu gehen.

„Na ja, aber immerhin ist er damit jetzt schon weiter gekommen, als du Sabo.“, merkt Luffy beiläufig an, der neben seinem Bruder steht. Er wollte ihn damit nicht mal ärgern, er hat nur eine Tatsache laut ausgesprochen.

„Wieso lenkst du das Gespräch denn nun auf mich?“, meckert der Blonde, peinlich berührt. Vor allem da Jacqueline auch noch auf seiner anderen Seite steht.

„Weil´s doch wahr ist. Mach es doch auch wie Traffo, oder traust du dich nicht?“, will der Strohhut wissen.

„J..Jetzt sei doch still!“, stottert Sabo, dem das wirklich peinlich ist. Bis ihm was einfällt, und er die Schultern hängen lässt.

„Außerdem würde sie mir eine rein hauen, wenn ich es versuche. Und sie macht das dann mit Absicht, nicht wie Denise.“, murmelt er, worauf die Frau neben ihm empört ist. Ja, sie weiß, das sie gemeint ist. Aber so gemein ist sie auch wieder nicht. Na ja...Okay, sie würde ihn auch nicht absichtlich schlagen, es wäre nur ein Ausrutscher...Aus Schock und so....Ja, genau....Oder so.

„Halt den Mund!“, fährt sie Sabo deswegen an, der dann lieber still ist. Deswegen lachen dann alle, und die Lage entspannt sich etwas.

Und so vergehen nun einige Tage. Mittlerweile sind sie wieder auf dem Meer, und neben ihnen segelt die Crew von Eustass. Der Typ hat das ernst gemeint, er will wirklich da sein, wenn Denise wach wird. Denn nun ja, bis jetzt ist sie bewusstlos. Dazwischen hatte Denise auch mal Fieber, und schien mit etwas zu kämpfen. Aber das hat sich wieder gelegt, und sie verweilt ruhig auf der Liege, in Choppers Behandlungszimmer. Im Moment ist Sabo derjenige, der auf sie aufpasst. Da wechseln sie sich immer ab, das immer einer bei ihr ist.

„Schau mich nicht so finster an.“, kommt es von Kid der von Trafalgar, auf dem Deck beobachtet wird. Ja, das die Beiden sich nicht verstehen, ist ja nun bekannt. Darum freut es den Schwarzhaarigen gar nicht das er immer noch hier ist. Der will sich doch nur wieder an Denise ran machen, wenn sie wach ist.

„Dann hau ab, wenn es dir nicht passt.“, sagt Law genervt. Okay, seit die Frau bewusstlos ist, ist er eh schon nicht gut an zu sprechen. Und dann muss der Rotschopf noch hier sein. Soll der doch auf sein Schiff gehen, wieso hängt er hier auf der Sunny herum? Luffy soll den von seinem Schiff schmeißen.

„Ach nein, ich warte brav, bis die Kleine wach wird. Nur um dann dein dummes Gesicht zu sehen, wenn ich sie mit mir mit nehme.“, kichert Eustass, worauf Traffo nur seufzt. Als würde sie mit so einem Idioten mit gehen.

„Müsst ihr schon wieder Unruhe verbreiten?“, meldet sich Jacqueline, die sich zu ihnen

gesellt. Auf welcher Seite sie steht, sollte klar sein. Niemals wird sie diesem Kid über dem Weg trauen, auch wenn ihre beste Freundin das tut. Wieso mag die den überhaupt? Er ist frech, glaubt er ist der Beste, sieht nicht mal gut aus, und nervt. Warum ist Denise mit so einem befreundet?

„Jetzt schau du mich nicht auch noch so an.“, murmelt der Rothaarige, da die Frau eben unbewusst, so ein Gesicht wie Law gemacht hat.

„Ich kann nicht anders. Hab mich gefragt, warum Denise dich mag.“, gibt Jaci einfach zu.

„Na warum wohl, weil ich heiß bin. Sie wird meinen Charme auch noch erliegen, und mit mir mit kommen wollen.“, verkündet Kid mit erhobenen Haupt. Erst öffnet die Frau den Mund um was zu sagen, seufzt dann aber nur. Der Typ ist einfach nur großkotzig.

„Hörst du jetzt auf, mich so blöd an zu schauen?!“, meckert Eustass dann, als sich ihr Blick noch vertieft. Mittlerweile sieht man ihr so deutlich an, das sie sich einfach nur denkt, was für ein Vollpfosten er ist.

„Ich glaube, dein Ego ist so groß, das nur dass das Einzige sein kann, was an dir groß ist.“, sagt Jacqueline worauf Law neben ihr losprusten muss. Das hat sie eben nicht wirklich gesagt? Im Grunde hat sie eben ganz deutlich gesagt, das er einen Kleinen hat. Und seine Männlichkeit in Frage zu stellen, passt dem Rotschopf gar nicht. Aber immerhin hat das Traffo zum grinsen gebracht.

„Soll ich dich platt machen?!“, faucht Kid, worauf die Frau aber nur gelangweilt schaut. „Keine Ahnung wieso Denise mit dir befreundet ist! Du nervst, und zwar richtig!“, fügt er sauer hinzu, worauf sie mit den Schultern zuckt.

„Wenigstens stinke ich nicht, so wie du.“, meint sie, was Eustass fast zur Weißglut bringt. Trafalgar hingegen findet es zu gut, wie Jacqueline ihn disst. Das hebt seine Stimmung wirklich.

„Ich schaue mal nach Sabo, der langweilt sich sicher. Nicht das er noch einpennt.“, gibt die Frau dann von sich, und richtet diese Worte, an Law. Dieser nickt nur, worauf sie dann ins Behandlungszimmer geht, und nur so nebenbei noch hört, das Kid ihr irgendetwas hinterher meckert.

Im Zimmer angekommen sieht sie Sabo, der neben dem Bett auf einem Sessel sitzt. Seine Arme sind vor seinem Körper verschränkt. Dabei liegt sein Kopf in seinem Nacken, und seine Augen sind geschlossen. Darum geht sie zu ihm hin, und schnippst ihm grob gegen die Stirn.

„Ich bin wach!“, platzt es aus ihm raus, worauf er sich die Stirn hält.

„Ja, so siehst du auch aus.“, seufzt Jaci, und setzt sich zu dem Schreibtisch, auf den Stuhl.

„Sie schläft noch immer.“, stellt sie nun fest, und blickt zu ihrer Freundin, die ruhig auf der Liege schläft.

„Leider. Aber immerhin hat sich das Fieber gelegt. Sie tat mir richtig leid, als sie sich im Schlaf gewunden hat, und anscheinend auch Schmerzen hatte.“, gesteht der Blonde, der zu der Schlafenden blickt. Wie schön es wäre, wenn sie endlich wach werden würde. Für ihn ist sie so etwas wie eine Schwester. Schließlich ist sie ja auch die beste Freundin von seinem Schwarm, daher wird er immer mit ihr zu tun haben. Aber letztendlich macht es ihn traurig, das er ihr nicht wirklich helfen kann.

„Weißt du, ich finde es schon interessant, das sie so ein gutes Gespür hatte. Sie meinte das die Insel alles ändern würde, und sie hatte recht. Aber wieso musste sie dabei nur so einen Idioten auf gabeln?“, sagt Jaci, und seufzt.

„Kann sie nicht einmal normal sein, und keine Verrückten anschleppen?“, jammert sie. Smoker, Aokiji und jetzt auch noch Kid. Nur komische Gestalten.

„Hast du dich draußen wieder mit Eustass unterhalten?“, fragt Sabo. Er hat durchaus mit bekommen, das sie ihn nicht mag. Was ihn freut, denn der Typ flirtet gerne. Nami und Robin haben ihn da schon zurecht gewiesen, von denen hält er sich fern. Jacqueline kann er nicht aus stehen, daher muss der Blonde keine Angst haben, das er ihr zu nahe kommt. Die Einzige bei der man sich Sorgen machen muss, ist Denise. Law hat es mit ihr echt nicht leicht. Er muss sich wirklich immer, irgendwelche Sorgen um sie machen. Aber vielleicht legt sich das ja irgendwann.....Wenn er Glück hat.

„Ach, wie nett du das ausdrückst.“, sagt sie, und erzählt ihm davon. Als Sabo das hört, wundert es ihn nicht, das Kid aus zuckt. Aber gut, er kennt sie ja. Da ist er wirklich froh, das die Frau nicht so zu ihm ist. Dagegen sind ihre Sprüche, oder Schläge manchmal, ja nichts dagegen. Und wenn der Rotschopf nicht aufpasst, haut Jaci ihn auch noch mal weg. Jetzt wo sie doch auch eine Teufelskraft hat.

Plötzlich werden aber Sabo´s Gedanken unterbrochen, denn sein Schwarm starrt auf einmal wohin. Er folgt ihrem Blick, und zuckt dann zusammen, denn Denise sitzt plötzlich aufrecht auf der Liege. Wann ist die denn wach geworden? So richtig viel, kriegt der Blonde wohl nicht mit. Denise schaut nun zu ihnen, und zwischen ihnen herrscht Stille.

„Ich weiß ja, das du mich manchmal erschlagen willst, aber musst du das wirklich, mit einem so großen Hammer tun?“, beginnt Denise und blickt leicht lächelnd zu ihrer Freundin. Diese hat nämlich den Stuhl, auf dem sie saß, in einem Schlaghammer verwandelt.

„War das Erste, was mir eingefallen ist.“, merkt Jacqueline an, die aber noch weiterhin vorsichtig zu ihr schaut.

„Sehe ich so schlimm aus, das du so unsicher bleibst?“, will die Frau auf der Liege wissen, worauf Sabo nun eingreift.

„Etwas schon. Warte.“, meldet er sich, und holt einen kleinen Spiegel, aus dem Regal. Den hält er vor das Gesicht von Denise. Darum glubscht sie da rein, und kichert kurz.

„Entschuldigt. Bestimmt habt ihr gehört, das ich den Stein angenommen hab, und befürchtet schon das Schlimmste.“, sagt sie, da ihre Augen rot leuchten. Als der Mann den Spiegel weg nimmt, blinzelt sie einmal, und ihre normale Augenfarbe ist wieder da. Daher beruhigt sich auch ihre Freundin, die ungerne gegen sie gekämpft hätte. Aber nun verwandelt sie den Hammer wieder zurück.

„Wie fühlst du dich?“, fragt Sabo nun, der aber auch so vorsichtig wie sein Schwarm war.

„Gut, ich fühle mich wieder wie früher.“, antwortet die Frau, die nun ihre Beine von der Liege hängen lässt.

„Wie lange hab ich denn geschlafen?“, stellt sie nun eine Frage.

„6 Tage.“, verkündet ihre Freundin, worauf Denise überrascht ist. Das sie bewusstlos war, ist ihr klar. Aber sie dachte nicht, das sie so lange gebraucht hat.

„Kannst du aufstehen? Dann gehen wir zu den Anderen, die werden sich freuen.“, meint der Mann, worauf Denise leicht verwirrt ist. Wieso sollte sie nicht aufstehen können?

„Deine Wunden sind auch bereits verheilt.“, kommt es nun von Jaci, worauf sie noch verwirrter ist. Bevor sie aber etwas sagen kann, nimmt Sabo sie an der Hand und zieht sie hoch. Danach gehen sie an Deck, an die Stelle, wo das Gras liegt. Natürlich kommen alle zu ihr, und wollen wissen wie es ihr geht. Da sie ja verletzt war, und auch Fieber hatte. Auch Law ist bei ihr. Um genauer zu sein, steht er direkt vor ihr, und prüft

gerade die Stelle an ihrer Schulter, die von der Kugel durchbohrt wurde.

„Auch schon verheilt. So wie es scheint, heilen deine Wunden nun schneller, seit du den Stein in dir hast. Vielleicht auch nur, weil du nun Beide hast. Jedenfalls scheinen so auch keine Narben zurück zu bleiben.“, stellt Trafalgar fest. Die Frau vor ihm schaut ihn nur einfach an, ohne etwas zu sagen. Darum färben sich seine Wangen leicht rosa, und er weicht ihren Blick aus. Was sie wohl dazu sagt, was er gemacht hat?

„Ähm....Was hab ich verpasst?“, kommt es von Denise, worauf sie alle verwundert an schauen.

„Von was redet ihr die ganze Zeit? Wieso war ich verletzt?“, will sie wissen. Da muss sie einen Filmriss haben, oder so.

„Erinnerst du dich nicht? Du hast gegen Luffy, Kid und auch Traffo gekämpft.“, verkündet Franky, worauf die Frau große Augen macht.

„Ich hab was getan?“, entweicht es ihr.

„Okay, fangen wir mal so an. Was ist das Letzte, an das du dich erinnerst?“, meldet sich Robin, worauf die Angesprochene überlegt.

„Ähm...Ich hab den Dreien zugesehen, wie sie gekämpft haben. Und da hab ich die Kugel genommen, um sie mit mir zu verbinden.“, als sie das sagt, zuckt sie dann zusammen, und blickt Trafalgar entsetzt an. Erinnert sie sich etwa doch?

„Ich weiß noch, das ich dich gesehen hab, und ich hab dich weg gefetzt.“, murmelt sie, und krallt sich dabei in ihren Pullover.

„Das wollte ich nicht. Mein Körper hat das von alleine gemacht. Es tut mir Leid, Law.“, sagt sie reuevoll zu ihm, da sie ihm wirklich nicht weh tun wollte. Dabei sieht sie so traurig aus, das es dem Mann das Herz zusammen zieht.

„Mach dir keine Gedanken, das war nicht so schlimm. Mir geht es doch auch gut, wie du siehst.“, versucht er sie zu beruhigen. Doch er sieht, wie ihre Augen feucht werden. Oh, wenn sie jetzt weint, erträgt er das nicht. Er kann alle heulen sehen, aber nicht sie.

„Denise, weißt du sonst noch etwas?“, lenkt Sabo das Thema ab, damit sie nicht weinen muss. Dafür ist ihm der Schwarzhaarige wirklich dankbar. Nun überlegt sie, schüttelt dann aber den Kopf.

„Danach ist alles schwarz, und ich hab mich hier wieder gefunden.“, gibt Denise bekannt, worauf Kid, sich zu Law beugt.

„Schade, sie weiß nicht mehr, was du zu ihr gesagt hast.“, flüstert er ihm grinsend zu. Der Typ weiß echt nicht, wann er den Mund halten soll.

„Könnt ihr mir erzählen, was passiert ist?“, bittet Denise nun, worauf Nami ihr das erklärt. Dabei lässt sie aber mit Absicht die Küsse, von Eustass und Law aus. Ob sie das wissen muss, wenn sie es nicht mehr weiß, da ist sie sich unsicher.

„Uh.“, entweicht es Denise dann, und das so süß wie bei einer Baby Katze.

„Es tut mir Leid. Ich dachte, das ich es besser kontrollieren könnte.“, fügt sie dann hinzu, und schaut die Anderen mit großen Augen an. Wie soll man ihr denn böse sein, wenn sie so niedlich guckt, und anscheinend wirklich bereut, was sie getan hat?

„Mach dir darüber keine Gedanken, die Drei stecken das schon weg. Außerdem finde ich, das du das recht gut hinbekommen hast. Das hätte auch anders aus gehen können.“, meint Zorro, der diese Kulleraugen nicht mehr sehen kann. Zu niedlich. Auch wenn gerade er niemals zugeben würde, das er das eben cute fand.

„Wieso sagst du mir das denn?“, jammert Denise aber, da der letzte Satz von ihm nicht so gut ankam.

„Aber sag mal, Denise.“, beginnt Sanji, der dabei Herzchenaugen hat, bis er sich auch wieder normal benimmt.

„Kannst du jetzt mit deinen Kräften umgehen?“, will er dann wissen, worauf die Frau

lächelt.

„Ja. Das ich bewusstlos wurde, hab ich gecheckt, und da hab ich mich damit auseinander gesetzt. War gar nicht so leicht, aber es sollte nicht mehr passieren, das ich die Kontrolle verliere.“, erzählt sie und freut sich dabei. Bis ihr dann was einfällt.

„Das heißt auch.“, setzt sie an, und schaut dann sauer.

„Das ich diesem scheiß Vogel, in den Arsch treten kann! Der wird sich noch wundern! Von wegen, die Kugel macht mich fertig, das hat er nur gedacht! Den zerlege ich, und verfüttere ihn an die Haie!“, faucht sie, und wird bei jedem Satz wütender. Der kann was erleben, wenn sie ihn wieder trifft. Jetzt hat er kein leichtes Spiel mehr.

„Oh ja, wenn du ihn aus schaltest, kannst du dann meine Frau werden.“, meint Kid, worauf sich ihre Wut verflüchtigt, und sie zu ihm blickt.

„Wieso bist du denn hier?“, fragt sie ihn verwundert. Da sie ja auf dem Meer sind, sollte der doch seinen eigenen Weg wieder gehen.

„Also wirklich, ich hab mir auch Sorgen um dich gemacht. Leider hat dich ja mein Kuss, nicht wieder zurück gebracht.“, gibt er bekannt, worauf Denise rot wird.

„W...Wann hast du mich denn geküsst?“, fragt sie stotternd. Wieso haben die Anderen das noch nicht erzählt? Na ja, immerhin erfährt sie es jetzt von ihm.

„Soll ich es wiederholen, damit du dich erinnerst?“, haucht der Rothaarige ihr zu, als er seine Arme um sie schlingt. Da will Law schon eingreifen, aber das muss er gar nicht.

„Daran will ich mich gar nicht erinnern!“, schimpft sie mit ihm, und verpasst ihm eine Ohrfeige, die ihn einfach mal hart zu Boden haut. Das hat gesessen.

„Ich mag ja widerspenstige Frauen.“, murmelt der Mann dann und setzt sich auf den Boden. Weh tat das jetzt schon, aber bei ihr hat er wohl kein leichtes Spiel. Aber was ihn aufregt, sind die Blicke von Traffo und Jaci. Man kann deutlich sehen, das sie sich denken, das hast du verdient.

„Ich wollte dich auch küssen, aber das wurde mir verboten.“, verkündet Luffy nun einfach so nebenbei. Entsetzt schaut sie zu ihm.

„W...Wieso?“, fragt Denise, die langsam glaubt, im falschen Film zu sein. Wieso hängen alle an ihren Lippen. Joker, Kid, und selbst der Gummijunge hatte so was vor. Was rennt nur falsch mit denen?

„Ich dachte das würde dir helfen, da Kid so etwas gesagt hat. Prinzen küssen Prinzessinnen wach, also hatte ich gehofft, du kommst so zu dir.“, erzählt der Strohhut. Die haben sie doch nicht mehr alle. Aber plötzlich läuft sie rot an, und blickt mit großen Augen zu Trafalgar. Aber schnell wendet sie den Blick wieder ab.

„Was ist?“, will Bepo wissen, der bemerkt hat, das sie sich komisch verhält.

„Äh...N..Nicht´s.“, stottert Denise und guckt runter, damit man ihr rotes Gesicht nicht sieht. Ihr schoss gerade etwas durch den Kopf, aber das kann nicht wirklich passiert sein.

„Alles okay? Kriegst du wieder Fieber?“, fragt nun Lysopp, der eben mit seiner Hand, ihre Temperatur an der Stirn misst. Aber da er da nicht´s fest stellt, lässt er seine Hand wieder sinken.

„Hast du dich gerade, an etwas erinnert?“, kommt es von Zorro. Lustigerweise durchschaut er Menschen recht gut, aber gib ihm eine Karte, und du siehst ihn nie wieder.

„Uh...“, entweicht es der Frau leise, nickt dann aber leicht.

„An was denn? Erzähl es uns.“, drängt Luffy, der sich kichernd zu ihr gesellt. Das es ihr peinlich ist das zu sagen, checkt er nicht.

„Also...D..Du hast mich auch...geküsst, oder? U..Und du hast gesagt, das ich wieder zu mir kommen soll.“, murmelt die Frau verlegen und blickt dabei Law unsicher an.

Bestimmt blamiert sie sich hier, und das ist niemals passiert. Aber jetzt sind alle gespannt. Alle bis auf Kid und Traffo, rücken zusammen und drücken die Daumen, das der Mann jetzt nicht´s sagt, um den Moment zu zerstören.

Trafalgar steht aber nur hier, und schaut verlegen, zur Seite. Und nun stehen die Beiden hier, und keiner traut sich etwas zu sagen. Den letzten Teil, was Law da gesagt hat, hat sie wohl nicht mit bekommen.

„E..Es ist also wirklich so gewesen.“, stellt die Frau fest, da Law nicht´s dagegen sagt.

„Nun ja, ich hab mir einfach die Taktik von Eustass abgeschaut. Letztendlich konnten wir damit Zeit gewinnen, und du hattest deine Kraft aufgebraucht. So mussten wir nicht weiter gegen dich kämpfen.“, sagt Trafalgar dann, da er sieht wie unangenehm ihr das zu sein scheint. Das ihr die Situation an sich unangenehm ist, bemerkt er nicht. Darum schaut sie ihn nun an.

„Ach so.“, kommt es von Denise, die ihn dann an lächelt. Er hat das also aus dem Grund getan, welchen Grund hätte er auch sonst? Darum tapst sie zu ihm hin, und umarmt ihn.

„Komische Taktik, aber so wurdet ihr nicht weiter verletzt. Danke, für das Zeit schinden.“, gibt sie von sich und kichert. Sie ist wieder wie immer. Leicht seufzt Law, und legt eine Hand auf ihren Kopf. Er hätte ihr die Wahrheit sagen können, aber er hat es nicht getan. Manchmal ist er schon ein dummer Mann. Vermutlich war einfach noch nicht die richtige Zeit dazu.

„Bist du nicht sauer, das ich es getan hab?“, will er wissen, worauf sie zu ihm hoch blickt.

„Wieso? Das war immer noch besser, als sich weiter zu prügeln.“, antwortet sie, worauf Traffo leicht lächelt. Na immerhin nimmt sie das gelassen. Aber nun sieht der Schwarzhaarige die Blicke der Anderen. Die sollen wohl heißen, bist du behindert? Ihnen passt es wohl nicht, was er da gerade gemacht hat. Darum schüttelt er nur leicht den Kopf, wegen ihnen und blickt lieber wieder zu Denise, die ihn noch umarmt.

„Hey, wieso hast du mir dann eine runter gehauen? Ich hab auch Zeit geschunden.“, meldet sich Kid, worauf die Frau zu ihm schaut.

„Hast du nicht. Wenn es dir möglich gewesen wäre, hättest du auch was ganz anderes gemacht, du Perversling.“, sagt sie ihm eiskalt. Danach lässt sie Law aber los, und hüpfte zu dem Rotschopf, und geht vor ihm in die Hocke, da er noch am Boden sitzt.

„Aber wo du schon einmal hier bist. Du legst dich doch gerne mit Leuten an, oder?“, beginnt sie, worauf er breit grinst.

„Sicher.“

„Na schön, willst du dann nicht mit uns, gegen Doflamingo kämpfen?“, will sie wissen, worauf sein Grinsen verschwindet.

„Du willst dich wirklich mit ihm anlegen?“, fragt Eustass, worauf sie kichern muss.

„Was heißt hier wollen? Ich hab das schon längst getan. Bisher war ich aber nicht stark genug um etwas gegen ihn aus richten zu können. Na ja, wie auch immer, machst du mit?“

„Also, ich mag dich ja, aber ich glaube da halte ich mich lieber raus. Es sei denn, du überzeugst mich.“, kommt es verführerisch von ihm.

„Okay, dann nicht.“, sagt sie und richtet sich dann wieder auf. Abfuhr....Schon wieder. Wieso gibt er nicht einfach auf?

„Denise, hast du nun wirklich vor, gegen ihn zu kämpfen?“, meldet sich nun Brook, worauf sie nickt.

„Ja, durchaus. Tatsache ist ja, das ich nicht ewig davon laufen kann. Also warum nicht gleich hinter mich bringen?“, antwortet sie, worauf Luffy kichert.

„Schön, dann sind wir dabei. Wir erteilen ihm eine Lektion.“, verkündet der Strohhut, worauf seine Mannschaft zu stimmt.

„Dann bin ich auch dabei. Bestimmt kann ich auch ein paar Leute bitten, uns zu helfen.“, meint Sabo. Vermutlich will er seine Kollegen von der Revolutionsarmee darum bitten.

„Auf mich kannst du dich natürlich auch verlassen.“, stimmt Jaci zu. Dem Vogel will sie eh noch heim zahlen, das er sie vom Dach werfen wollte. Besser gesagt, er hat es getan, aber Denise hat sie gerade noch gerettet.

„Wir helfen auch, nicht wahr Kapitän?“, raunzt Bepo voller Tatendrang. Law nickt lächelnd. Als würde er sie alleine gehen lassen, mit lauter Nervensägen. Außerdem hat er so wieso etwas gegen Joker, damals wegen Corazon.

„Dann ist es beschlossen. Diesmal beenden wir das.“, sagt Denise und lächelt ihre Freunde an.